

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Fünf Gedichte aus dem Liebesfrühling

Hülle, Wilhelm

Cöln, [1864]

4. Ich liebe dich, weil ich dich lieben muss

[urn:nbn:de:hbz:kn38-5114](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-5114)

Ich liebe dich, weil ich dich lieben muss.

Leidenschaftlich bewegt.

Singstimme.

Pianoforte.

f Ich lie-be dich, weil ich dich lie-ben
 muss; ich lie-be dich, weil ich nicht an-ders kann ich lie-be dich nahe in einem Him-mel-schluss, ich lie-be
 dich durch ei-nen Zau-ber bann. *nach und nach ruhiger* Dich lieb'
nach und nach ruhiger *ruhig, nach und*
ruhig
f *dimin.* *pp*
mit Pedal

nach im Ausdruck steigernd

ich, wie die Ro-se ih-ren Strauch; dich lieb' ich, wie die

poco a poco rit.

Son - ne ih - ren Schein; dich lieb' ich, weil du bist mein Le - benshauch; dich lieb' ich,

poco a poco rit. e dim.

nach und nach schneller **erstes Tempo**

weil dich lie - ben ist mein Sein. Ich lie - be dich, weil ich dich lie - ben

nach und nach schneller

erstes Tempo

muss; ich lie - be dich, weil ich nicht an - ders kann, ich lie - be dich nach ei - nem

Him - mel - schluss ich lie - be dich. durch einen Zau - ber - bann, ich lie - be

poco rit. **Tempo**

dich durch ei - nen Zau - ber - bann.

poco rit. **Tempo**